



Universität Zürich Population Research Center (UZH PRC) Bus

MANUAL UND WICHTIGE INFORMATIONEN



Inhaltsverzeichnis

BESCHREIBUNG.....	2
VERHALTEN.....	2
LOGISTIK	2
FAHRTENBUCH.....	3
SCHADENSFALL / UNFALL.....	3
INNENAUSSTATTUNG	4
ELEKTRISCHE ANLAGE.....	7
SICHERHEIT	9
UNTERHALT	10
FALTZELTE.....	11

Die hauptverantwortliche Person des mietenden Instituts, welche den Bus fährt, ist verpflichtet vor Antritt der ersten Fahrt das PRC-Bus-Handbuch zu lesen und sich mit den Details vertraut zu machen (Verhalten, Logistik, Schadensfall, Sicherheit etc.).

BESCHREIBUNG

Das Population Research Center der Universität Zürich stellt den PRC-Bus (Mercedes Sprinter, Kennzeichen ZH 197 378) seinen Mitgliedern für Studien sowie dem Zentrum für Reisemedizin für Impfeinsätze zur Verfügung. Ein anderweitiger Einsatz des Busses muss vorgängig beim UZH PRC angefragt und bewilligt werden. Eine Weitergabe des Busses an Dritte ist nicht erlaubt. Das UZH PRC beauftragt das EBPI Research Office für den Unterhalt des PRC-Busses, inkl. Koordination der Buchungen, Wartung etc.

Der PRC-Bus ist ein Dienstfahrzeug der UZH und unterliegt dem Fahrzeugflottenmanagement UZH (siehe: <https://www.staff.uzh.ch/de/arbeitsplatz/mobilitaet/dienstfahrzeuge.html>). Bitte machen Sie sich mit diesen Regeln vertraut.

Bei Fragen oder Unklarheiten betreffend Nutzung des Busses, steht das Research Office von Montag bis Freitag zu Bürozeiten unter der Nummer 079 517 82 46 zur Verfügung. Alternativ kann per SMS oder Whatsapp, oder per E-mail research-office@ebpi.uzh.ch, Kontakt aufgenommen werden.

VERHALTEN

Durch die am Fahrzeug angebrachten Markenzeichen PRC und UZH, ergibt sich automatisch auch eine gewisse Repräsentationspflicht. Das ausleihende Institut informiert Fahrer/innen und das eingesetzte Team, dass jegliche Handlungen, die der Reputation von PRC und UZH schaden könnten, zu unterlassen sind (z.B. rücksichtsloses Verhalten im Strassenverkehr, unbewilligtes Parkieren, Geschwindigkeitsübertretungen). Bussen aufgrund Fehlverhaltens im Strassenverkehr müssen von der verursachenden Person selbst übernommen werden. Das UZH PRC übernimmt dafür keine Verantwortung und kommt nicht für die verursachten Kosten auf.

LOGISTIK

Der **Parkplatz** des PRC-Busses befindet sich am Hirschengraben 84, hinter dem Haus. Die Annahme und Rückgabe des PRC-Busses finden immer am Parkplatz statt.

Der **Schlüssel** des PRC-Busses befindet sich in einem Schlüsselsafe am Hirschengraben 84, hinter dem Haus. Der Schlüsselsafe kann mit einem Code geöffnet werden, welche den Mieter/innen bei Buchung bekannt gegeben wird.



Ort Schlüsselsafe



Schlüsselsafe

Im Schlüsselfach befindet sich auch eine **AVIA-Tankkarte**. Mit dieser kann an allen AVIA-Tankstellen getankt werden. Bitte nur **Diesel** tanken! Die Tankkosten werden vom UZH PRC übernommen. Nur wenn mit der AVIA-Tankkarte getankt wird, kann das UZH PRC die Kosten übernehmen. Bitte Datum und Betrag der Tankfüllung im Fahrtenbuch festhalten.

Der PRC-Bus wird mit vollem Tank übergeben und wird mit vollem Tank retourniert.

Reinigung: Der PRC-Bus muss nach Gebrauch sauber zurückgegeben werden. Zudem müssen die Oberflächen, nach Einsätzen mit Proband*innen / Patient*innen, desinfiziert werden. Dafür steht Desinfektionsmittel im Bus zur Verfügung. Der Bus wird zudem regelmässig durch das Research-Office Team fachgerecht gereinigt.

FAHRTENBUCH

Im Fahrtenbuch, das obligatorisch auszufüllen ist, werden Datum, Abfahrtsort und Zielort, Fahrer/in, Kilometerstand bei Beginn und Ende der Fahrt (zurückgelegte Entfernung), der Zweck der Fahrt sowie der Betrag der Tankfüllung eingetragen. Das Fahrtenbuch kann entweder elektronisch oder in Papierformat ausgefüllt werden. Das Fahrtenbuch ist eine Papierversion und befindet sich im Ablagefach beim Beifahrersitz.

SCHADENSFALL / UNFALL

Im Falle eines Unfalls oder eines Schadens muss der standardisierten UZH-Prozedur «Vorgehen bei einem Unfall während einer Dienstreise mit einem Dienstfahrzeug» gefolgt werden. Informationen dazu sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.staff.uzh.ch/de/arbeitsplatz/mobilitaet/dienstfahrzeuge/unfall.html> Eine **Checkliste zum Vorgehen** bei einem Unfall ist im PRC-Bus deponiert. SOP zum Ablauf bei Unfällen wird bei Buchung abgegeben.

Wichtig: Das EBPI Research Office unter der Nummer 079 517 82 46 muss ebenfalls umgehend informiert werden. Das Research Office unterstützt u.a. bei der Abwicklung der schriftlichen Schadensmeldung an die Versicherung. Zudem übernimmt das Research Office eine allfällige Koordination mit der Garage für die Reparatur am PRC-Bus.



Wird **Hilfe** benötigt, wie z.B. Pannenhilfe, Schlüsselverlust, Treibstoff- und Reifenpanne, Diebstahl oder Abschleppdienst, wird hier angerufen:

Mercedes-Benz Service 24/7 **+41 44 439 15 67**

Oder

Merbag Garage Oerlikon 24/7: **00800 1 777 7777**

Oder

Autohilfe Zürich 24/7: **0848 77 99 99**

Unverschuldete Defekte und Materialschäden sind von der Mercedes-Benz Garantie gedeckt. Kleineren Defekte dürfen selbständig in jeder offiziellen Schweizer Mercedes-Benz Vertretung repariert werden. Schäden an umgebauten Elementen und der Inneneinrichtung des PRC-Busses sind nicht von der Garantie gedeckt und müssen jeweils individuell behandelt werden. Den Auftrag für Reparaturen am PRC-Bus erteilt ausschliesslich das Research Office.

INNENAUSSTATTUNG



Der PRC-Bus wurde für den Einsatz als mobiles Studien- und Impf-Testcenter umgebaut und mit diversen Einrichtungselementen ausgestattet.

Im Innenbereich des Busses sind alle Oberflächen abwaschbar und können desinfiziert werden. Desinfektionsmittel steht im Bus zur Verfügung.



Der Bus verfügt über eine Liege mit einstellbarem Kopfteil und Halter für Papierrolle. Sie ist am Fahrzeug befestigt und kann nicht herausgenommen werden.



Für den Transport kann die Liege hochgeklappt werden. Sie muss mit dem mitgelieferten Spannsset an der vorgesehenen Öse befestigt werden.

Das Hochklappen der Liege für den Transport ist aus Sicherheitsgründen nicht notwendig.



Der PRC-Bus verfügt über eine seitliche Schiebetüre. Beim Öffnen der Schiebetüre fährt eine elektrische Einstiegsrampe aus und erleichtert den Einstieg.

Achtung: vor dem Losfahren bitte sicherstellen, dass die Schiebetüre richtig geschlossen ist, weil sonst die Einstiegsrampe nicht hereinfährt.



Auch im Heck ist eine Einstiegsrampe eingebaut, diese ist aber fest und fährt nicht ein.



Der PRC-Bus ist mit einem abschliessbaren Schränkchen ausgestattet. Jede Seite ist separat mit einem eigenen Schlüssel abschliessbar.



Bei Bedarf kann ein kleiner Arbeitstisch ausgeklappt werden an dem gearbeitet werden kann.



Bei Bedarf steht als mobiler Sichtschutz eine grosse Sonnenblende für die Frontscheibe und zwei Kleine für die Fahrer- und Beifahrerfenster zur Verfügung.



Zwischen Fahrer- und Beifahrersitz befindet sich eine Kühlbox zum Kühlen der Blutproben. Damit die Kühlbox funktioniert, muss der PRC-Bus am Strom angeschlossen werden. Die Kühlbox ist nicht fest installiert, sie kann aus dem Fahrzeug entnommen werden um die Proben gekühlt zu transportieren.



Im hinteren Teil des Buses befindet sich ein Abfallbehälter.



Es hat einen Spender für Desinfektionsmittel. Dieser kann mit handelsüblichen Nachfüll-Flaschen bestückt werden. Das EBPI Research Office sorgt für Nachschub.



Im Dach des Busses ist eine Stand-Heizung, bzw. Klimaanlage eingebaut. Das Gerät kann im Stand betrieben werden, sofern der Bus an den Strom angeschlossen ist.

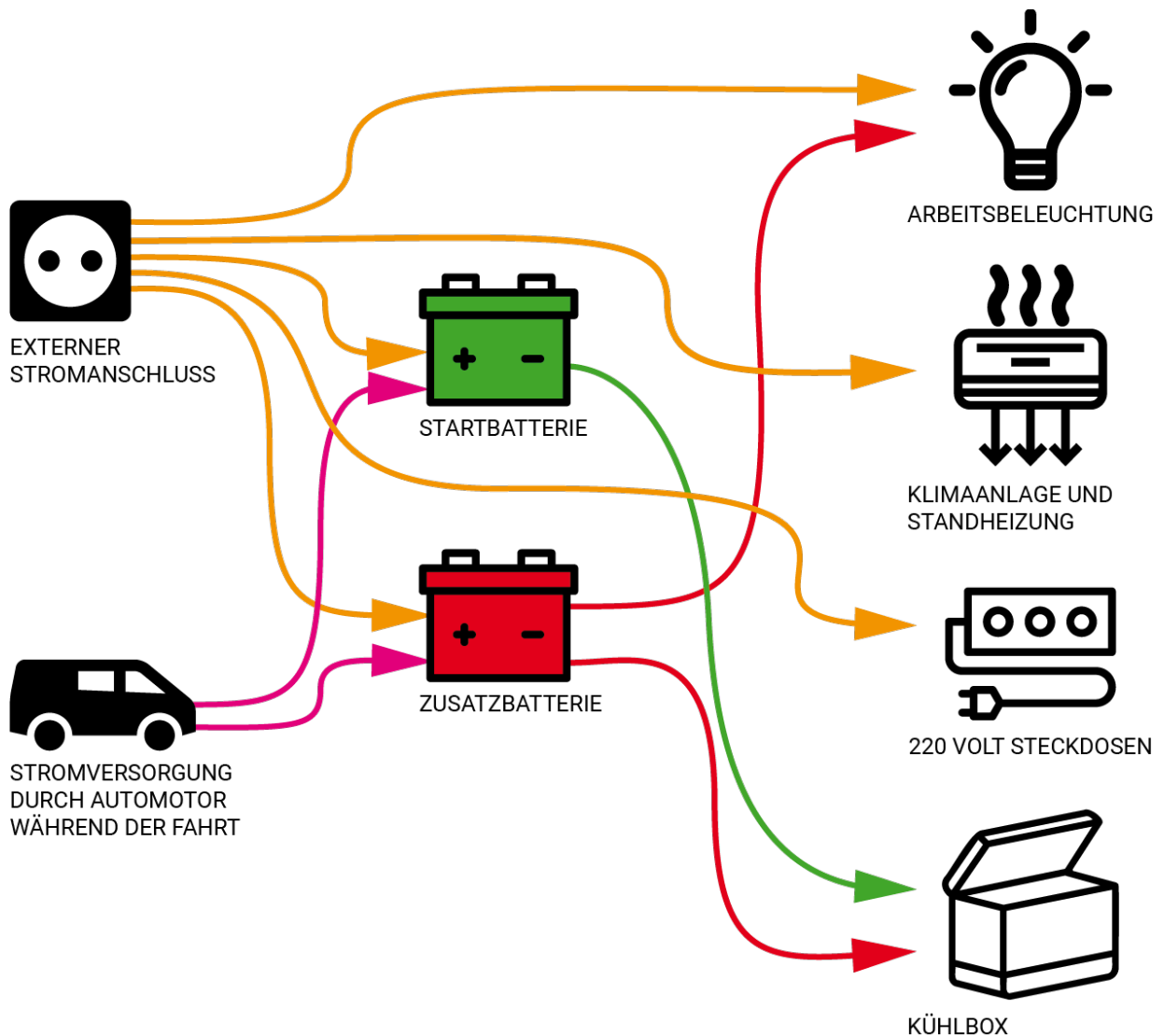
Die Heizleistung ist sehr beschränkt, deshalb ist der PRC-Bus mit einer zusätzlichen Elektroheizung ausgestattet. Das Dachgerät kann aber zum kontinuierlichen Lüften verwendet werden.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Der PRC-Bus verfügt über zwei Batterien: eine Startbatterie, die vor allem zum Starten des Motors gebraucht wird und eine Zusatzbatterie, die einige Geräte betreiben kann, auch wenn der Bus nicht an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist. Beide Batterien werden sowohl während der Fahrt als auch über die externe Stromversorgung aufgeladen.

Wenn kein externer Strom angeschlossen ist, werden Arbeitslicht und Kühlbox durch die Zusatzbatterie betrieben. Es besteht keine Gefahr, dass die Startbatterie geleert wird, allerdings können ohne externen Stromanschluss die Klima-Heizanlage und die Steckdosen nicht benützt werden.

Achtung: es kann vorkommen, dass der Bus den Funk-Schlüssel nicht erkennt und nicht mehr anspricht. In diesem Fall muss der Schlüssel in das Schlüsselfach, das sich unterhalb des Schalthebels befindet, eingeführt werden.



Auf der rechten Seite des PRC-Busses, hinter der Fahrtüre, befindet sich der Anschluss für die externe Stromversorgung. Damit Geräte wie Kühlbox, Klima-Heizungsanlage, Steckdosen und Beleuchtung betrieben werden können, muss der Bus an einer gängigen 220V Steckdose angeschlossen werden.



Eine 30m-Kabelrolle steht zur Verfügung, um den Strom von weiter entfernten Steckdosen anzuschliessen.

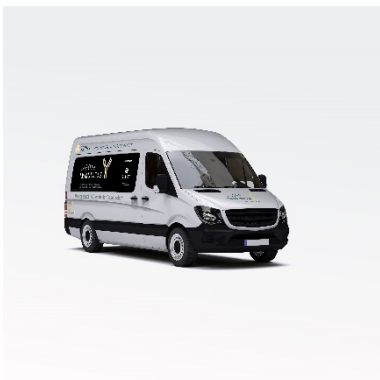


Im Innenraum des Busses befinden sich mehrere Steckdosen an denen stromgetriebene Geräte angeschlossen werden können.



Sollte der Strom im Fahrzeug ausfallen, kann es sein, dass das interne Netz überlastet ist. In diesem Fall, bitte Geräte ausschalten oder von der Steckdose ziehen und danach den FI-Schalter wieder einschalten.

SICHERHEIT



Der PRC-Bus ist ein Mercedes-Benz Sprinter Kastenwagen, der mit einem gängigen **Pkw-Ausweis Kategorie B** gefahren werden darf. Dennoch empfiehlt es sich, Fahrerinnen und Fahrer einzusetzen, die Erfahrung mit grösseren Fahrzeugen haben. **Die Schaltung ist manuell.**



Der Bus verfügt über eine Rückfahr-Kamera, damit der Bereich hinter dem Fahrzeug im Auge behalten werden kann, insbesondere weil die Einstiegsrampe hinten herausragt.



Wir empfehlen, möglichst alles Material in das abschliessbare Kästchen zu verstauen während der Fahrt. Grössere Gegenstände wie Hocker müssen so befestigt werden, dass sie während der Fahrt keine Gefahr sind. Dafür verfügt der Bus über zahlreiche Ösen und Spannssets.



Die genaue Höhe des PRC-Busses kann aufgrund der aufgesetzten Klimaanlage nicht genau bestimmt werden. Dennoch dürfen Parkhäuser und Unterstände unter 3 Meter nicht befahren werden.

Höhe 3m

UNTERHALT



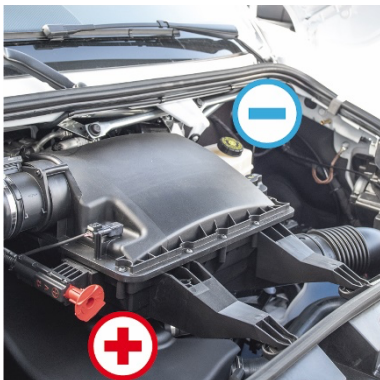
Der PRC-Bus muss mit handelsüblichem **Diesel** betankt werden. Der Einfüllstutzen befindet sich hinter der Fahrertüre und ist nur zugänglich, wenn die Türe offensteht.

Sollte unbeabsichtigt Benzin eingefüllt worden sein, darf das Fahrzeug **NICHT** gefahren werden (keinen Meter) und es muss eine Mercedes-Garage aufgeboten werden. Ansonsten riskiert man einen sehr teuren Motorschaden.



Falls die AdBlue-Warnlampe aufleuchtet, muss der AdBlue Zusatz nachgefüllt werden. Dieser ist an jeder Tankstelle erhältlich.

Wird die Warnung zu lange ignoriert, wird der Bus nicht mehr anspringen.



Sollte der PRC-Bus aus irgendeinem Grund überbrückt werden müssen, sind auf dem Bild die Positionen der Pole ersichtlich.

Zum Öffnen der Motorhaube muss der Öffner im Fahrer-Fussraum, links gezogen werden.



Falls aufgebraucht, muss das Scheibenwischerwasser im Behälter unter der Motorhaube nachgefüllt werden.

Detaillierte Informationen zum Fahrzeug enthält die Gebrauchsanleitung im Handschuhfach des PRC-Busses.

FALTZELTE



Zum PRC-Bus gehören zwei 4m x 4m Falzelte, die schnell auf- und abgebaut werden können. Sie können als Warteraum, Regen- oder Sonnenschutz eingesetzt werden. Alle Bestandteile der Zelte haben beschriftete Transporthüllen. Falls die Zelte gebraucht werden, muss dies **vor Abholung** des Busses dem Research Office mitgeteilt werden, damit sie rechtzeitig in den Bus gelegt werden können.



Beim Aufstellen des Zeltes wird als erstes das Alu-Gestänge aufgestellt. Es handelt sich um eine hochwertige Aluminium-Konstruktion, die bei richtiger Handhabung sehr lange eingesetzt werden kann. Da das Material aber verzogen werden kann, ist es sehr wichtig, dass mindestens zwei Personen das Zelt gemeinsam aufstellen.



Das Dach wird über das noch geschlossene Zelt gestülpt, bevor dieses dann, mit mindestens zwei Personen, aufgespannt wird.

In dieser Konfiguration dient das Zelt im Sommer als Schattenspender.



Möchte man einen gewissen Sichtschutz auf einer Seite, kann die fensterlose Rückwand eingesetzt werden. Diese wird, wie alle anderen Seitenwände, mit Klettverschlüssen befestigt.



Je nach Bedarf können eine oder zwei Seitenwände mit Fenster (Panoramafenster) eingesetzt werden, ev. als Windschutz.



Bei tieferen Temperaturen oder um mehr Privatsphäre zu ermöglichen, kann auch die Seitenwand mit Türe eingesetzt werden. Somit hat man ein geschlossenes Zelt.

Sollten nach dem Einsatz, Dach und Seitenwände nass sein, müssen diese zuerst getrocknet werden, bevor sie in ihre Hüllen gesteckt werden können.



Zur Sicherheit empfehlen wir, die Gewichte als Beschwerung bei jedem Einsatz zu verwenden.

Über Nacht kann das Zelt mit Dach zusammengefaltet werden und im PRC-Bus gelagert werden, so dass es am nächsten Morgen sehr rasch wieder aufgestellt werden kann.